Ein Druckkostenbeitrag wird erbeten!

PFARRBLATT SCHOTTENFELD

DEZEMBER / JÄNNER / FEBRUAR **2017/18**

Der Brief des Pfarrers

Liebe Schottenfelder!

Wir singen nicht nur jedes Jahr das Lied „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind" und natürlich auch andere Weihnachtslieder, sondern wir werden stets aufs Neue mit dem Inhalt dieses, nicht nur bei den Kindern beliebtem Fest, konfrontiert. so können wir auch vielseitig wahrnehmen, wie sich Menschen in dieser Zeit verhalten: man kann Kindern zusehen, wie sie sich „aufs Christkind" freuen, man beobachtet interessiert den Eifer vieler Zeitgenossen, sich in dieser Zeit besonders aufs „Schenken", aufs Freude machen einstellen, aber auch der ökonomische Aspekt mit seinen Möglichkeiten braucht nicht übersehen zu werden.

Keine Frage: Weihnachten ist und bleibt ein religiöses, genauer noch gesagt, ein christliches Fest. Auch wenn es bei manchen zum „schlechten Ton" gehört, das Fest und das Rundherum in Frage zu stellen und zu kritisieren. Doch unabhängig davon aus welcher Ecke heraus „schlecht getönt" wird, die Grundidee bleibt doch erhalten. Das Dunkel in unserer Welt und im Besonderen des Einzelnen ist und bleibt eine Wirklichkeit. Und nachdem unser Menschsein sich meist doch nach dem Leben ausstreckt, bleibt die Sehnsucht nach einer guten Antwort auf die Wirklichkeit des Dunkels.

Die einfachste, wenn auch unwirksamste Antwort auf die Realität des Dunkels ist das Zuweisen einer Schuld an andere. Abgesehen davon, dass sich dadurch in der Regel nichts ändert, sondern deswegen meist die eigene Frustration nur größer wird, drängt sich doch immer wieder (und sei es nur durch die Notwendigkeit der realen Wahrnehmung aus dem jährlichen Kalender) diese „Zeit im Winter" auf, in der die Menschen gleichsam in einem Überschwang an Lichtern der Dunkelheit der Jahreszeit begegnet. Da Licht aber auch ein Symbol für Lebensfreude, für Glück, Orientierung, Hoffnung usw., darstellt, ist es nur recht und gut, dieses Symbol im konkreten Leben bewusst wirken zu lassen. Sehr viele Zeitgenossen tun dies auch, unabhängig ihrer religiösen Einstellung, oder ihrer Kultur. Alle Menschen wachen Geistes nehmen die Dunkelheiten unseres Lebens wahr, alle Menschen sind bestrebt, sich dagegen zu wehren; bereits Kinder geben gerne und offen zu, dass Dunkelheit ihnen Angst macht. Wir wissen, dass wir Erwachsene durchaus ähnliche Empfindungen kennen.

Im Johannes-Prolog des letzten Evangeliums erklingt der Ruf in die dunkle Welt: „Das wahre Licht, das jeden(!) Menschen erleuchtet, kam in die Welt." Hier macht sich, völlig angebracht, die christliche Botschaft bemerkbar, die jedoch bereits ihre Grundlage im allgemeinen Heilswillen Gottes, schon im ersten Testament der Bibel ausgedrückt, vorfindet. Alle Menschen dieser Erde werden von Gott angestrahlt, da auch alle Menschen die Dunkelheiten wahrnehmen können und sehr viele darunter leiden. Um dieses Hoffnungspotenzial ja nicht elitär (oder gar durch Leistung verdienbar) zu verstehen (was es ja auch nicht ist), bedarf es des lebendigen Zeugnisses all jener, die durch Glauben diese Hoffnung überzeugend ausstrahlen. Das kann wiederum, gemäß des göttlichen Heilsplans nicht nach Eigen-Laune geschehen, sondern gemäß des nicht dispensierbaren Auftrags durch den, der uns Gott in Augenhöhe nahegebracht hat: „Geht in alle Welt! Seid meine Zeugen!"

Damit bin ich wieder am Anfang meines Briefes angelangt. Ich habe mich auch diesmal wieder von mehreren Bildern und Texten inspirieren lassen, bevor ich diese Collage mäßig auf die Titelseite unseres Pfarrblatts angebracht habe. Optisch gesehen nimmt das Schwarz des Hintergrunds die größte Fläche der Seite ein. Doch dieses verliert seine Bedrohlichkeit durch die aufgeklebten weißen Teile, in Form von Bildern und Texten. Das Dunkle auf dieser Welt (ohne Zuordnung auf bestimmte Länder) ist nicht zu übersehen. Die übergroße, sich auf der Erdkugel befindliche Krippe, mag für die einen „ein Holzgestell" sein, für andere jener „Behälter, in das das Jesus-Kind in Windeln gelegt wurde". Im Bild ist dieses „Ding" jedenfalls ein nicht

übersehbarer Teil, der hier geerdet ist, gehalten von einem übergroßen Licht, das durchaus tragfähig erscheint und seinen festen Platz in der Dunkelheit eingenommen hat. Die Gedanken, was es für mich eigentlich bedeutet, „Gottes Kind zu sein", wollen mich einladen, dieses bestimmte, besondere Licht in mich aufzunehmen, um selbst zur Krippe zu werden. Das aber bedeutet keinen Eigennutz, sondern vielmehr erinnert daran, wie Jesus, Gottes Liebe unter allen Menschen deutlich macht.

Dazu den Mut aufzubringen , ermuntert uns auch heuer wieder das kommende Weihnachtsfest. In diesem Sinn mögen, auf dem Hintergrund des Dunklen, die hellen Wünsche für das kommende Fest seine hoffnungsfestigende Wirkung, Freude bringend zeigen.

Das wünscht Ihnen allen und Ihren Lieben

Ihr
P. Johannes O.T.

HERBSTFAHRT
SCHLOSS ECKARTSAU – HAINBURG
Samstag, 14. Oktober 2017

Jeder, der diesmal nicht mitkam, kann es bedauern. Das Wetter war prächtig, ein wunderschöner, warmer Herbsttag, und unsere Ziele waren wieder bestens ausgewählt.

Nach der obligaten Kaffeepause, diesmal in Orth an der Donau, die manche auch zum Spazierengehen und Nüsse sammeln ausnützten, fuhren wir nach Eckartsau. Unser Ziel war das Schloss, seit 1760 bis kurz nach dem Ende der Monarchie im Besitz der Habsburger. Urkundlich erwähnt wurde es aber schon im 12. Jahrhundert, Grundherr war damals das Hochstift Regensburg. Es wechselte mehrmals die Besitzer, bis 1720 Graf Kinsky das Schloss erwarb und es durch Emanuel Fischer von Erlach großzügig umgestalten ließ. Aber auch Franz Stephan von Lothringen und Maria Theresia unterzogen es mehrmals baulichen Veränderungen, so wurde der um das Gebäude laufende Wassergraben zugeschüttet. Nach Maria Theresias Tod stand das Jagdschloss jahrelang leer, erst unter Erzherzog Franz Ferdinand d'Este, ein begeisterter Jäger, wurde es gegen Ende des 19. Jahrhunderts wieder ein wohnlicher Landsitz. Nach dem verlorenen I. Weltkrieg zog sich die kaiserliche Familie gezwungenermaßen hierher zurück, Kaiser Karl I. unterschrieb hier auch die Verzichtserklärung auf die ungarische Regierungsbeteiligung. Am 23. März 1919 verließ die kaiserliche Familie für immer Österreich. Ab diesem Zeitpunkt wurde Schloss Eckartsau Eigentum der Republik Österreich.

Nach der ausführlichen Führung durch das Schloss fuhren wir nach Hainburg, wo wir das Mittagessen zu uns nahmen, Ein Teil unserer Mitfahrer nahm anschließend an einer von einem „mittelalterlichen Landsknecht" launig gestalteten Stadtführung teil, wo wir einiges von der Stadtgeschichte erfuhren. Schon aus der

Keltenzeit wurden Siedlungsreste gefunden, die meisten Sehenswürdigkeiten sind aber aus dem Mittelalter, da Hainburg von den Babenbergern ausgebaut wurde und unter König Ottokar II. von Böhmen, dem Gatten der letzten Babenbergerin, zum Regierungssitz erhoben wurde. Die Stadt besitzt aus dieser Zeit eine der ältesten und am besten erhaltenen Stadtbefestigungen Europas. Vom alten Hausbestand ist nichts erhalten, da die Stadt selbst von den Türken 1683 eingenommen und vollkommen zerstört wurde. Ab Josef II. gab es hier eine Tabakmanufaktur, die erst 2011 geschlossen wurde.

So kulturell gesättigt, führte uns der Bus zur Abschlussjause beim Heurigen „Lahmgrube", wo uns das schöne Wetter sogar erlaubte, im Freien zu sitzen.

Zufrieden mit einem wirklich schönen Tag kamen wir am Abend in Wien an.

Danke, liebe Frau Tscherne, für die optimale Organisation dieser Fahrt, aber vor allem unserem Pfarrer, Pater Johannes, der sie so großzügig unterstützt hat.

Maria Hartl

BERUFUNG – WAS IST DAS?

Jeden Monat wird in der Vesper um geistliche Berufungen gebetet. Doch was ist das eigentlich, eine Berufung? Wer kann eine Berufung wahrnehmen? Wie geht man damit um?

Berufung ist weit mehr als diejenige eines Priesters, eines Ordensmannes oder einer Ordensfrau. Auch die Sorge um Kinder und Familie, das Gebet für andere und für sich selbst, die Pflege eines lieben Menschen oder die berufliche Vertiefung in ein wichtiges Anliegen können Berufungen sein. Wer dort zugegen ist, wo er gebraucht wird, der erfüllt dort auch eine Berufung.

Das spezielle an der geistlichen Berufung ist, dass man sich ganz Gott überstellt und in besonderem Maße sein Leben in den Dienst des Herrn stellt. Damit ist die geistliche Berufung nicht besser als andere Berufungen, sondern einfach anders. Es ist eben eine spezielle Art der Berufung. Die wichtigste Berufung ist nämlich: Wir sind als Getaufte alle berufen, Kinder Gottes zu sein. Das ist nicht einfach so dahin gesagt; es ist vielmehr eine große Aufgabe, vor allem aber ein großes Geschenk.

Um seinen Platz in der Kirche und in der Gesellschaft zu finden und eine Berufung wahrzunehmen, ist vor allem das Hören wichtig. Das Hören auf sich selbst und das Hören auf Gott. Freilich spricht Gott nicht, wie er es etwa im Alten Testament im ersten Samuelbuch tut, direkt zu uns. Trotzdem ist es wichtig, dass wir uns die Haltung des jungen Samuel zu eigen machen, der auf den Anruf Gottes antwortet: „Rede Herr, denn Dein Diener hört!" (1Sam 3,9)

Dass wir bei all dem Lauten, was uns umgibt – die Geschäftigkeit im Alltag, der Beruf, der Freizeitstress etc. -, hörende Diener bleiben, darum beten wir, wenn wir um Berufungen beten.

Und wenn wir um geistliche Berufungen beten, dann bitten wir speziell, dass junge Männer und Frauen ein hörendes Herz haben mögen und ihre Berufung vernehmen können.

Wenn Ihnen das Gebet um geistliche Berufungen ebenfalls ein Anliegen ist, dann kommen Sie doch einmal vorbei zur Vesper um geistliche Berufungen: jeden zweiten Donnerstag im Monat nach der Abendmesse (etwa 18.30 Uhr).

Florian Damberger, PGR

PFARRBLATT-HELFER

Werte Leserin! Werter Leser!

Wieder einmal steckt eine Ausgabe des Pfarrblattes an Ihrer Tür, liegt auf Ihrer Fußmatte oder befindet sich in Ihrem Postkasten. Noch mehr Werbung. Vielleicht war das ja Ihr erster Gedanke. Aber das Pfarrblatt ist keineswegs Webematerial. Langjährige Leserinnen und Leser wissen das bereits und diejenigen unter Ihnen, die das kleine Blättchen zum ersten Mal aufschlagen, werden das auch sofort bemerkt haben. Die Pfarre Schottenfeld möchte sich auf

diesem Weg ganz einfach mit Ihnen in Kontakt setzen, um Sie über das Schottenfelder Pfarrleben auf dem Laufenden zu halten. Um Ihnen hoffentlich interessante Informationen aus Ihrem Pfarrgrätzl zu liefern.

Damit diese Informationen auch zu den Wohnungen und damit in Ihre Hände gelangen, braucht es Helfer, die sich der Mühe unterziehen, das Pfarrblatt in den Häusern unseres Pfarrgebiets auszutragen. Keine leichte Aufgabe, vor allem nicht für „Hausfremde" in Häusern mit Sprechanlagen. Darum sei an dieser Stelle auch allen Helferinnen und Helfern der allerherzlichste Dank für ihr in dieser Form gelebtes Apostolat ausgesprochen.

Wäre das nicht auch etwas gerade für Sie? Denn leider sind wir vom Idealfall weit entfernt: Für jedes Haus eine Person, die das Pfarrblatt zu den einzelnen Wohnungen bringt. Viermal im Jahr würden Sie dazu beitragen, einige unserer treuen Austrägerinnen und Austräger ein wenig zu entlasten. Vor allem in der Schottenfeldgasse, Zieglergasse, Bandgasse, Hermanngasse, Westbahnstrasse und Halbgasse werden sehr viele Häuser nur von einer Person betreut.

Ist Ihr Interesse geweckt? Hätten Sie Lust und Laune, in Ihrem Haus die Zustellung unseres Schottenfelder Pfarrblatts zu übernehmen? Dann setzen Sie sich bitte auf irgendeinem Weg mit der Pfarre in Verbindung. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Bereitschaft zu Mithilfe!

Erwin Lechner, Bakk. MA, PGR

STERNSINGERAKTION 2018
Segen bringen und zum Segen Werden!

Sternsingen bringt Segen weltweit ...

* **Kinder werden beim Sternsingen „zu Anwälten der Armen und Notleidenden"** in Afrika , Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern. (Papst Franziskus)
* **Sternsingeraktion ist Hilfe zur Selbsthilfe** Die Menschen in den Ländern des Südens wissen selbst oft am Besten, wie sie mit vereinten Kräften ihr Leben verbessern können. Durch Spenden der STERNSINGERAKTION haben sie endlich die Möglichkeit, diese Pläne auch umzusetzen.
* **Sternsingeraktion ist die Chance auf ein menschenwürdiges Leben:**
  - ausreichend Trinkwasser
  - Chance auf Ausbildung (Kinder und Erwachsene)
  - Leben ohne Angstdurch Einsatz der Menschenrechte

„So werden durch unsere SternsingerInnen die Tage der Verkündigung der Weihnachtsbotschaft zum Segen für viele Menschen" (Papst Franziskus)

Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders.

Unsere Sternsinger sind wieder in den Tagen um den 6. Jänner unterwegs.

- sie singen in den Gottesdiensten am 5. Jänner und 6. Jänner 2017
- **HAUSBESUCHE** können Sie telephonisch vereinbaren: 0664 263 05 29. Herr Rudolf Klingler wird diese entgegennehmen.

Die Schottenfelder Sternsinger bitten um gute Aufnahme und Danken für die Unterstützung!

das Schottenfelder Sternsingerteam
Rudolf Klingler & Co

LED FUCHS

Steigen Sie um auf LED-Licht
www.led-fuchs.at

- Lampen
- Röhren
- Strahler/Spots
- ab Bestellmenge mehr als 10 Stück halber Preis
- RSU-Led-Leuchten
- Lichtleiterlen der Sommer kommt bestimmt
- Zubehör und Ersatzteile

MIT LED ENERGIESPAREN
für die Zukunft unserer Kinder ...

Modische Berufskleidung
für alle Branchen und Schulen
sowie Schürzen und Hauskleider

Elisabeth Schnepf

1070 WIEN, KIRCHENGASSE 9a,
TELEFON 523 23 31, 522 29 57, FAX 522 29 57

Ferd. Schremmer
Gesellschaft m. b. H. Nfg. KG
Sanitäre und Heizungs-installationen
alle Reparaturen

1070 Wien · Bandgasse 6 · Telefon 523 76 72
Gründungsjahr 1888

LUISE NIESSNER
IHR FACHGESCHÄFT SEIT 1852
Haus- und Küchengeräte
Glas, Porzellan und Keramik

1070 Wien, Kirchengasse 9a,
Tel.+Fax: 01/523 36 73
www.geschirr-niessner.at

COMMENDATIO
zuverlässig
freundlich
kompetent
Ihr Partner in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen!

Commendatio
Wirtschaftstreuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Hermanngasse 21/10
A-1070 Wien
Tel: 01/523 17 25; Fax: 01/523 17 25-99
Email: office@commendatio.at

HB
Hintermayer
KUNST BUCH MUSIK

Ihr Buch- & Musik-CD-Geschäft in Ihre Nähe!
Wien 7, Neubaugasse 27-29 (U3/49/13A)
WWW.HINTERMAYER.AT

INSTALLATIONS-UNTERNEHMEN
für Gas, Wasser und Heizung
SÄMTLICHE REPARATUREN
KUNDENDIENST
JUNKERS UND VAILLANT

JOSEF REIDER

1070 WIEN, ZIEGLERGASSE 22
TEL. 523 44 03 · Fax 523 87 72

Kreuze
individuell - persönlich - einzigartig
SCHMUCKSTÜCKE

EDWIN ZALOHA
Goldschmiedemeister
1070 Wien - Kaiserstraße 44
5237245 - www.schmuckstuecke.at

Schmuck
eine Erinnerung
an einen besonderen
Moment

Restaurant Neubauschenke
Fam. Rigler Heiss

Wiener Küche – Hausmannskost
Spezialitätenwochen
Separierte Räumlichkeiten
für Veranstaltungen
Schöner Garten
1070 Wien · Zieglergasse 25 · Tel. 523 63 76

KEIN RUHETAG

TEILEN SPENDET ZUKUNFT – FAMILIENFASTTAG 2018

Seit 60 Jahren ruft die Katholische Frauenbewegung (kfb) in ganz Österreich zum TEILEN auf!

Diese entwicklungspolitische Aktion verbindet uns Frauen der kfb mit Menschen aus Asien, Afrika und Lateinamerika. Über 100 Projekte die unterstützt werden, sind gut ausgewählt und werden laufend betreut und kontrolliert. Der Familienfasttag findet am

23. Februar 2018 statt. Wie jedes Jahr, bitten wir nach den Hl. Messen am darauffolgenden Wochenende um Ihre Unterstützung der verschiedenen Projekte.

WELTGEBETSTAG 2018 – GOTTES KOSTBARES GESCHENK

So lautet der Titel für den Weltgebetstag. Frauen aus **Surinam**, dem kleinsten Land Südamerikas, laden uns ein, die von ihnen vorbereitete Liturgie an diesem besonderen Märzfreitag mit ihnen und vielen Frauen auf der ganzen Welt zu begehen. **2018** wird dieser Gottesdienst am **2. März** um 18.30 Uhr bei uns in der Pfarre Schottenfeld im Pfarrheim/Theatersaal gestaltet und wir laden sie herzlich zum mitbeten und mitfeiern und anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und auf Ihr Kommen!

Für die Katholische Frauenbewegung in Schottenfeld

Erika Nießen

Wir DANKEN ALLEN SPENDERN GANZ HERZLICH !

Wir bitten weiterhin um Ihre Spenden für die Abzahlung der vorhandenen Schulden (im Zuge der erfolgten Restaurierung), sowie für die Erhaltung unseres Gotteshauses.
Wir sagen dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden-Möglichkeiten sind:

- ★ Weiterführung eines (stets stornierbaren) DAUERAUFTRAGES auf unsere Pfarr-Konten:
  IBAN AT21 12000 51608 600 311
  IBAN AT53 11000 00741 576 300
- ★ Monatliche KIRCHENTORSAMMLUNG
- ★ Persönliche SPENDENABGABE
- ★ ERWERB von Wissenswertem über die Pfarre Schottenfeld (siehe „Das könnte Sie eigentlich interessierten")

P. Johannes O.T.

Kirchenbeitragsstelle WIEN ZENTRAL

1010 Wien, Wollzeile 7
Tel.: 050 155-2010
Fax.: 050 155-2019

E-Mail: kb-stelle.011@edw.or.at
1100 Wien, Viktor-Adler-Platz 9/9

1150 Wien, Meiselstraße 1,
(Pfarre Rudolfsheim)
Informationen im Internet:
http://www.kirchenbeitrag.at

Begegnung • Dialog • Hilfe • Orientierung

einfach reden

gesprächs insel

- Kostenlos
- Ohne Anmeldung
- Anonym
- Vertraulich

1010 Wien, Freyung 6a
Offen: Mo – Fr 11–17.00
nach Vereinbarung bis 19.00
Tel: 0664 - 610 12 67
gespraechsinsel@edw.or.at
Eine Gesprächsinitiative der Erzdiözese Wien und der Ordensgemeinschaften

Das könnte Sie eigentlich interessieren

(Wissenwertes über Schottenfeld)

(1) PFARRE SANKT LAURENZ AM SCHOTTENFELD 1786-1986
(Jubiläumsbuch unserer Pfarre, herausgegeben anlässlich der 200-Jahr-Feier im Jahre 1986)
€ 8,00

(2) NEUER SCHOTTENFELDER KIRCHENFÜHRER
(herausgegeben anlässlich der 225-Jahr-Feier im Jahre 2011)
€ 2,90

(3) DVD-DOKUMENTATION über die INNEN-RESTAURIERUNGS-ARBEITEN der PFARR-KIRCHE SCHOTTENFELD 2007-2011
€ 10,00

KIRCHENMUSIK TRANSPARENT

Am Christtag, dem **25. Dezember 2017**, wird der Schottenfelder Kirchenchor gemeinsam mit dem Orchester und Solisten die **Pastoralmesse in G-Dur** des tschechischen Komponisten, Kirchenmusikers und Musikpädagogen **Vaclav (Wenzel) Emanuel Horak** zur Aufführung bringen. Horak wurde am 1. 1. 1800 in Lobec geboren, besuchte ab 1813 das Gymnasium in Prag und wirkte daneben als Sängerknabe und Choralist an der St. Nikolauskirche. Später studierte er an der Prager Universität zuerst Philosophie, dann Rechtswissenschaften. Seine große Liebe galt aber immer der Musik, also wurde er Schüler von Johann August Wittasek (auch von diesem Komponisten haben wir bereits eine Messe aufgeführt). Um 1830 wurde Horak Organist an der Prager Dreifaltigkeitskirche, später an der Teynkirche und Lehrer an der Prager Orgelschule. 1859 wurde ihm die Leitung der Kirchenmusik an der Teynkirche übertragen. Er war Ehrenmitglied vieler Vereinigungen und Akademien, so auch des Mozarteums in Salzburg.

Horak ist stilistisch noch der Klassik zuzurechnen, vermutlich durch den Einfluss seines Lehrers Wittasek, der stark von Mozart geprägt war. Seine kirchenmusikalischen Werke – zwölf Messen, ein Requiem, eine Passion, Motetten und geistliche Lieder – waren zu seinen Lebzeiten weit verbreitet und werden noch heute gerne aufgeführt. Erwähnenswert ist noch die Veröffentlichung von zwei Gesangsschulen. Horak starb am 3. 9. 1871 in Prag.

Das **Weihnachtshochamt** findet wie gewohnt um **10.30 Uhr** statt, Dirigent ist unser Regens chori Dr. Alfred Berger, an der Orgel Gertraud Stiskal. Die Messe wird am **6. Jänner um 10.30 Uhr** in der gleichen Besetzung wiederholt. Der Schottenfelder Kirchenchor hofft, allen Messbesuchern durch dieses ansprechende Werk das Weihnachtsfest zusätzlich zu verschönern.

Dr. Gerhard Tucek, Organist

KIRCHENMUSIK

Freitag, 8. Dezember 2017,
Hochfest Mariae Empfängnis 10.00 Uhr
Messe in C-Dur für Chor und Orchester und Orgel von **Josef Vinzenz Peindl**
Ausführende: Schottenfelder Kirchenchor
Leitung: Dr. Alfred Berger

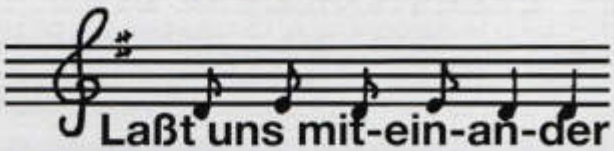
Donnerstag, 14. Dezember 2017,
um 19.00 Uhr
KONZERT des Neubauer Chores
zu Gunsten der Kirchenrestaurierung
Ausführende: Neubauer Chor u.a.
Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Plakaten im Schaukasten

Sonntag, 24. Dezember 2017
um 22.00 Uhr
Mette von **Parsch-Goller**
Ausführende: Pfarrschola
Organist: Dr. Gerhard Tucek

Montag, 25. Dezember 2017, um 10.30 Uhr,
Hochfest Christi Geburt
Pastoralmesse in G-Dur von
Vaclav Emanuel Horak
Ausführende: Schottenfelder Kirchenchor,
Orgel: Gertraud Stiskal
Leitung: Dr. Alfred Berger, regens chori

Samstag, 6. Jänner 2018 um 10.30 Uhr,
Hochfest Epiphanie
Pastoralmesse in G-Dur von
Vaclav Emanuel Horak
Ausführende: Schottenfelder Kirchenchor,
Orgel: Gertraud Stiskal
Leitung: Dr. Alfred Berger, regens chori

Sonntag, 18. Februar 2018 um 18.00 Uhr
ORGELMESSE
Organist und Programm entnehmen Sie bitte den Plakaten am Kirchentor und Schaukästen



SINGEN, LOBEN, PREISEN DEN HERRN
Singen auch Sie gerne? Wenn Sie bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mitmachen wollen, sind Sie bei uns in der Rhythmusgruppe, der Pfarrschola bzw. im Kirchenchor herzlich willkommen.

Pfarrschola
Proben: Jeden Montag
um 19.15 Uhr im Theatersaal.
Leiter: Dr. Gerhard Tucek

Pfarrkirchenchor
Proben: Jeden Montag
um 20.00 Uhr im Theatersaal.
Regens Chori: Dr. Alfred Berger

Rhythmus-Gruppe
Proben: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
Leiter: Willy HAGEL

KIRCHLICHES LEBEN

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Dezember:
Für die älteren Menschen: Getragen durch ihre Familien und christlichen Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generationen einbringen.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Jänner:
Religiöse Minderheiten in Asien
Dass Christen und andere religiöse Minderheiten in asiatischen Ländern ihren Glauben in voller Freiheit leben können.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Februar:
„Nein" zur Korruption
Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

Die Schottenfelder beten um Geistliche Berufe ...

... als Pfarrgemeinde gemeinsam:

1. in jeder Vorabendmesse, in jedem Sonn- und Feiertagsgottesdienst in den Fürbitten;
2. in der Vesper am 2. Donnerstag im Monat ca. 18.30 Uhr.
3. im Aufopfern des Sühnerosenkranzes mit einer Fürbitte um Geistliche Berufe, an jedem letzten Dienstag im Monat.

... als Mitglied der Pfarrgemeinde privat:
Einmal am Tag ein Gebet in diesem Sinn aufopfern.

Beratung: CARITAS

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen.
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Beratung: KIRCHENBEITRAG

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen oder unter email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

AUCH DAS IST WICHTIG!

Wer aus gesundheitlichen Gründen (zeitweise oder auf Dauer) nicht mehr in die Kirche gehen kann, jedoch die heiligen Sakramente empfangen will, möge sich bitte in der Pfarre melden. Wir Seelsorger werden gerne regelmäßig kommen!
Falls Sie einschlägige Fragen haben, denken Sie daran, dass Sie in Ihrer Pfarre Informationen erhalten können. Wäre das nicht einmal die Gelegenheit, (wieder) Kontakt mit der Kirche zu fassen?!

Unsere Tel.-Nr. 523 82 33

Sollte sich der Telefonbeantworter melden, dann bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer bekannt zugeben, da sonst kein Rückruf getätigt werden kann.

Unsere FAX-Nummer: 526 56 15
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Wen wir noch bräuchten ...

Pfarrblatt-Helfer für die Wohnungen unseres Pfarrgebietes! Vor allem in Häusern mit Sprechanlagen wird es immer schwerer, das Pfarrblatt als oft einzigen Kontakt von seiten der Pfarre allen getauften Pfarrangehörigen zukommen zu lassen. Ideal wäre es, wenn jedes Haus (bei größeren Wohnbauten jede Stiege) einen eigenen Pfarrblatt-Helfer hätte.

Die Aufgabe des Helfers: verläßlich 4x im Jahr das Schottenfelder Pfarrblatt in die jeweiligen Türen zu stecken.

Wäre diese Form des Apostolates wirklich nichts für Sie?
Anmerkung: Das Pfarrblatt ist kein Werbematerial, sondern entspricht der Absicht eines Briefkontaktes!

TelefonSeelsorge
Notruf 142 Notruf
KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM
Auch für Versehgänge und Notfälle, falls in der eigenen Pfarre kein Priester erreichbar ist
http://www.telefonseelsorge.at/wien/ email: telefonseelsorge@edw.or.at

Pfarrkanzleistunden

Montag bis Freitag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nach Vereinbarung können immer Termine ausgemacht werden!

Geburtstage

80. Geburtstag
RgR. Ing. Walter BABOVKA
SenPräs. Dr. Werner FÜRNSINN
Erna HARING
Maria PFEIFFER
Renate WELSH-RABADY

85. Geburtstag
Johann HUBERT
Helene PFEFFER
Hildegarde WÜSTINGER

86. Geburtstag
Maria BACSA
Gertrude KOUBEK
Anton PLANK
Maria WAGNER

87. Geburtstag
Georg PFARR
Dir. Dkfm Ernst GRATZER
Margarete RAJECKY

88. Geburtstag
Luise BAUMGARTH
Herta BENEDIKTER
Elisabeth BINSER-FASSL
Renate BRUNNER
Dkfm Mag. Irmgard WENUSCH

89. Geburtstag
Giovanna DE-PELLEGRIN
Erika WEIHS

90. Geburtstag
Josefine MÜLL
Friedrich SCHULTES

91. Geburtstag
Gisela GLEINZER
Ilona POLANYI

92. Geburtstag
Waltraute HERRGESELL
Elisabeth SKALA

93. Geburtstag
Franz FLATSCHART

95. Geburtstag
Martha SEDMIDUBSKY
Franziska BINNER

Ein Fach zum Nachdenken

Wenn ich **ZEUGNIS**
für das **LICHT** ablegen möchte,
muss ich zunächst
hellsichtig werden.

Wenn ich **STIMME**
DES HERRN sein möchte,
muss ich zunächst
hellhörig werden.

Wenn ich **auf**
IHN verweisen möchte,
darf ich nicht nur
auf mich selbst achten.

(Pia Foierl)

Taufen: werden im nächsten Pfarrblatt bekanntgegeben!

beerdigt wurden: werden im nächsten Pfarrblatt bekanntgegeben!

Einladung zum Pfarrcafé

Sonntag,
17. Dezember 2017

nach der 10.00-Uhr-Messe
mit Keksbacken für Kinder!

Ängste?
Depressionen?
PartnerInnenkonflikte?
Lebenskrisen?

Mag.ª Jutta Zinnecker

Diplompsychologin,
Lebens- und
Sozialberaterin
Telefon: 01/522 54 90

Ich biete Ihnen psychologische Beratung und kontinuierliche Gespräche an. Bei o. g. Themen, Schul- und Berufskonflikten, psychosomatischen und all den Problemen, die Sie beschäftigen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

figaro

Peter Pohl
Damen-Herren-Kinderfriseur
www.figaro-pohl.at

1070 Wien,
Hermanngasse 17,
Tel. +43/1 526 20 66
Öffnungszeiten:
DI–FR 8:30-18:00
SA 8:00-12:00

Cafe Konditorei Smolinka

vormals Kornfellner
Neuübernahme im März 2008
freut sich auf Ihren werten Besuch
1070 Wien, Westbahnstraße 19
gleich neben der Kirche

ABC GLAS
ABC SPIEGEL-PELIKAN-
GMBH GLASEREI

GLASSCHLEIFEREI
GANZGLASANLAGEN
DUSCHTÜREN
BAUVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN

A-1070 WIEN
ZIEGLERGASSE 30
TEL. 523 54 05, FAX DW 4
pelikan@abc-glas-pelikan.com

frœmmel's
conditorei café catering
GmbH

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie
& 1 Melange
1 Plunder
um nur **€ 3,10**

Zieglergasse 70, 1070 Wien
Tel. 01 526 78 98
www.froemmel.at

WIMBERGER's **wia z'Haus**

WIMBERGER's wia z'Haus
im ARCOTEL Wimberger
Neubaugürtel 34-36 | 1070 Wien
T +43 1 521 65 – 830

WILLKOMMEN IM WIENER TRADITIONSBETRIEB!
- Klassische Wiener Gerichte
- Gemütliches Ambiente
- Jazzbrunch am Sonntag*
*Außer Juli und August

UHREN · SCHMUCK

GOLDREPARATUREN UND
ANFERTIGUNGEN
REPARATUREN VON ANTIK
BIS QUARTZ

Uhrenfachwerkstätte **WALTER HORAK**
1070 Wien · Neubaugasse 84a · Telefon 523 83 75

ADVENT in Schottenfeld

1070 Wien Westbahnstraße 17

2. Dezember 2017 17.30 Uhr ADVENTKRANZWEIHE

VESPER
jeweils
Samstag
um 17.30 Uhr

9. Dezember 2017
16. Dezember 2017
23. Dezember 2017

!!!!! BEICHTGELEGENHEIT !!!!

SAMSTAG **2. Dezember** **23. Dezember**

16.15 - 17.15 **16. Dezember**

www.pfarreschottenfeld.at

Die vierzigtägige Fastenzeit in Schottenfeld

Vesper	jeden Samstag um 17.30 Uhr Ausnahme: 17. März 2018
Einkehrnachmittag	Samstag, 17. März 2018 14.00 (Pfarrheim)
Bußandacht	Samstag, 17. März 2018 16.15 Uhr anschließend Beichtgelegenheit bis ca 17.45
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, 16.15 Uhr bis ca 17.15 Uhr Ausnahme: 17. März 2018

Kreuzwegandachten

jeden Freitag um 17.30 Uhr (ab 16. Februar) Kreuzwegandacht

jeden Sonntag um 17.30 Uhr (ab 18. Februar) Meditationskreuzweg

jeden Montag um 19.00 Uhr (ab 26. Februar) Kreuzweg, gestaltet von den Pfarrgruppen

Pfarre Schottenfeld Wien 7 Westbahnstraße 17 www.pfarreschottenfeld.at

Pfarrkalender

HEILIGE MESSEN IN UNSERER PFARRKIRCHE:

An **Sonn- und Feiertagen**:
8.00, 10.00 und 18.00 Uhr (Ausnahmen: 24. 12., 25. 12., 26. 12., 31. 12., 1. 1., 6. 1., 7. 1.)

Die **Abendmesse** beginnt täglich um 18.00 Uhr (Ausnahmen: 2. 2., 14. 2.)

VESPER im Rahmen der Gebetsstunden um geistliche Berufe: Donnerstag, 11. 1. und 8. 2., jeweils um 18.30 Uhr

SÜHNEROSENKRANZ:
Dienstag, 5. 12., 19. 12., 9. 1., 23. 1., 13. 2. und 27. 2., jeweils um 17.20 Uhr

VESPER IM ADVENT:
Samstag, 9. 12., 16. 12. und 23. 12., jeweils um 17.30 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT / AUSSPRACHE
im Aussprachezimmer in der Kirche (beim Betreten der Kirche r e c h t s !):
Im Advent und in der Fastenzeit jeden Samstag von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr (ausgenommen 17. 3.!)

Selbstverständlich können auch eigene Termine telefonisch (523 82 33), oder persönlich im Pfarrhof vereinbart werden.

DEZEMBER

2. (Samstag) 17.30 Uhr
Wortgottesfeier mit Adventkranzweihe
BEGINN des SCHHOTTENFELDER WEIHNACHTSMARKTES um 15.00 Uhr

8. (Freitag) HOCHFEST MARIAE EMPFÄNGNIS
Gewohnte Sonntagsmessordnung!
10.00 Uhr: Assistiertes Hochamt „Messe in C-Dur" von Josef Vinzenz Peinl

13. (Mittwoch) 18.00 Uhr
Seelenmesse für die Verstorbenen der letzten Zeit

14. (Donnerstag) 19.30 Uhr
KONZERT Chor Neubau zu Gunsten der Restaurierung unserer Pfarrkirche

17. (3. Adventsonntag)
10.00 Uhr Kindermesse,
anschließend: Pfarrcafé im Pfarrheim
TOR-Sammlung für die Aktion-Bruder-in-Not „Sei so frei"

24. (Sonntag) „Heiliger Abend"
Geänderte Messordnung!
1(!) Vormittags-Messe: **9.00 Uhr**
15.00 Uhr: Kinder-Weihnacht im Rahmen einer Wortgottesfeier;
16.00 Uhr Vorabendmesse;
22.00 Uhr „Christmette"

25. (Montag) HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Weihnachten
Geänderte Messordnung!
8.00-Uhr-Messe entfällt;
9.00 Uhr Frühmesse; 10.30 Uhr
Assistiertes Hochamt „Pastoralmesse in G-Dur" von Vaclav Emanuel Horak
18.00 Uhr: Abendmesse

26. (Dienstag) HOCHFEST DES ERZMÄRTYRERS UND DIÖZESANBPATRONS STEPHANUS
Geänderte Messordnung!
2 heilige Messen: **9.00 Uhr** und 18.00 Uhr

31. (Sonntag) Fest der Heiligen Familie
Geänderte Messordnung!
1(!) Vormittags-Messe 9.00 Uhr
17.00 Uhr Vorabendmesse vom Hochfest der Gottesmutter Maria
ca. **17.45 Uhr** gesungene **Jahresschluss-Vesper** mit „Te Deum"

JÄNNER

„Gott, der Herr, beschütze uns auch im Jahre 2018 !"

1. (Montag) HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Geänderte Messordnung!
2 heilige Messen **9.00 Uhr** und 18.00 Uhr

5. (Freitag) 18.00 Uhr: Abendmesse mit Weihe des sogenannten „Dreikönigswassers"

6. (Samstag) HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE
Geänderte Messordnung!
8.00-Uhr-Messe entfällt;
9.00 Uhr Frühmesse;
10.30 Uhr Assistiertes Hochamt „Pastoralmesse in G-Dur" von Vaclav Emanuel Horak;
18.00 Uhr: Abendmesse

7. (Sonntag) FEST DER TAUFE DES HERRN
Geänderte Messordnung!
2 heilige Messen: 9.00 Uhr und 18.00 Uhr

11. (Donnerstag) 18.00 Uhr **Seelenmesse** für die Verstorbenen der letzten Zeit

16. (Dienstag) 18.30 Uhr: Dekanats-Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Lazaristen

20./21. (Samstag / Sonntag)
PGR-Klausur im Bildungshaus des Augustiner Chorherrnstifts Vorau

Vom 18. bis zum 25. Jänner:
GEBETSWOCHE FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN:

23. (Dienstag) 19.00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst in der ev. A.B. „Gustav Adolf"-Kirche (1060 Wien)

FEBRUAR

2. (Freitag)
FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN
Geänderte Messordnung!
19.00 Uhr Feierlicher Abendgottesdienst

Der **BLASIUS-SEGEN** wird nach den Gottesdiensten des 2. und 3. Februar erteilt.

6. (Dienstag)
HOCHFEST UNSERER LIEBEN FRAU VOM DEUTSCHEN HAUS IN JERUSALEM
Gründungsfest des Deutschen Ordens
18.00 Uhr Amt mit Volksgesang

8. (Donnerstag) 18.00 Uhr **Seelenmesse** für die Verstorbenen der letzten Zeit

14. **ASCHERMITTWOCH.**
Beginn der 40-tägigen Fastenzeit (Österliche Bußzeit)
Geänderte Messordnung!
19.00 Uhr Feierlicher Abendgottesdienst

17./18. (Samstag/Sonntag)
BENEFIZAGAPE „Eintöpfe zum Genießen/ mit und ohne Fleisch"
„Essen + genießen für einen guten Zweck"
Reinerlös fließt in den Restaurierungsfonds unserer Pfarrkirche

23. (Freitag) FAMILIENFASTTAG
Das Familienfastenopfer wird am 24./25. 2. als TOR-Sammlung dankend entgegengenommen
Vergelt's Gott!

KREUZWEGE in der Fastenzeit:
Sonntag und Freitag, jeweils um 17.30 Uhr
Montag, um 19.00 Uhr (ausgenommen 19. 2.!)

Gesungene VESPER in der Fastenzeit:
Jeden Samstag um 17.30 Uhr
(ausgenommen 17. 3.!)

VORAUSSCHAU FÜR MÄRZ

2. (Freitag) WELTGEBETSTTAG DER FRAUEN
18.30 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Schottenfeld

4. (3. Fastensonntag) 10.00 Uhr: „Kerzen-Messe" mit unseren Firmkandidaten.
Anschließend: Pfarrcafé im Pfarrheim

13. (Dienstag) 18.00 Uhr: Seelenmesse für die Verstorbenen der letzten Zeit

17. (Samstag) Einkehrnachmittag in der Pfarre.
Beginn um 14.00 Uhr. 16.15 Uhr: Bußandacht mit anschließender Beicht- od. Aussprachegelegenheit im Aussprachezimmer der Kirche

25. PALMSONNTAG
Gewohnte Messordnung!
10.00 Uhr: Feierlicher Gottessdienst mit Segnung der Palmkätzchen

29. GRÜNDONNERSTAG
Geänderte Messordnung!
19.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
Anschließend: Ölbergandacht

30. KARFREITAG
14.30 Uhr: Kreuzwegandacht
18.30 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi

31. KARSAMSTAG
20.30 Uhr: Feier der Heiligen Osternacht

geänderte
GOTTESDIENSTORDNUNG
zu den WEIHNACHTSFEIERTAGEN 2017/2018

Sonntag, 24. Dezember 2017:
(4. Adventsonntag und Heiliger Abend)
9.00 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Kinderweihnachtsandacht
16.00 Uhr Vorabendmesse
22.00 Uhr Mette

Montag, 25. Dezember 2017:
(Hochfest Christi Geburt)
9.00 Uhr Hl. Messe (Weihnachtslieder)
10.30 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 26. Dezember 2017:
(Hochfest Hl. Stephanus)
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 31. Dezember 2017:
(Fest der Hl. Familie + Silvester)
9.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Vorabendmesse
anschließend: Jahresschlußvesper

Montag, 1. Jänner 2018:
(Hochfest der Gottesmutter Maria)
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 6. Jänner 2018: (Hochfest Erscheinung des Herrn)
9.00 Uhr Hl. Messe (Weihnachtslieder) 10.30 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Abendmesse
Sonntag, 7. Jänner 2018: (Fest Taufe Herrn)
9.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Abendmesse

Pfarre Schottenfeld Wien 7 Westbahnstraße 17 www.pfarreschottenfeld.at

Gruppenleben im Schottenfelder Pfarrhof

Pfarrschola: Proben jeden Montag um 19.15 Uhr im Theatersaal

Pfarrkirchenchor: Proben jeden Montag um 20.00 Uhr im Theatersaal

Rhythmus-Gruppe: Proben jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gruppenstüberl

Bibelrunde: Mittwoch, 13. 12., 10. 1. und 24. 1., jeweils um 18.30 Uhr im Festsaal

Legio Mariae: Jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Clubraum

Erstbeicht- und Erstkommunions-Vorbereitungskurs: Bitte WochenVerlautbarungen und entsprechende Plakathinweise beachten!

Firm-Vorbereitungskurs 2017/18:
Freitag, 1. 12., 15. 12., 12. 1., 26. 1., 16. 2., jeweils um 19.15 Uhr. - Firm-Wochenende in Großstelzendorf: 13./14. 1.; Aschermittwoch-Abendgottesdienst: 14. 2., 19.00 Uhr.

Jugend: Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Familienrunde: Donnerstag, 21. 12. (Exkursion); Donnerstag, 18. 1. und Montag, 26. 2., jeweils um 19.00 Uhr.

*kinder***Treff:** Donnerstag, 7. 12., 17.00 Uhr; Samstag, 23. 12., 11.00 Uhr; Sonntag, 24. 12., 15.00 Uhr; Freitag, 26. 1., 16.00 Uhr; Samstag, 17. 2., 11.00 Uhr.

*kinder***S!NGTreff:** Siehe oben „*kinder*Treff"!

Mütterrunde: Donnerstag, 14. 12., 18. 1. und 15. 2., jeweils um 20.00 Uhr.

Jour-fixe der Frauen: Montag, 4. 12., 8. 1. und 5. 2., jeweils um 20.00 Uhr

Club 50: Donnerstag, 7. 12., 11. 1. und 8. 2., jeweils um 19.00 Uhr.

Seniorenclub: Bitte die wöchentlichen Verlautbarungen zu beachten!

Schachrunde: Jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Clubraum

Gruppe „Dekorative Malerei": Jeden Montag um 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Pfadfinder „Scouts of Europa Gruppe 10 – St. Laurentius":
Die Heimstunden sind jeden Mittwoch:
Jungpfadfinder (6-10 Jahre): 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Scouts (10-16 Jahre): 18.15 Uhr – 19.45 Uhr
Rover (ab 16 Jahre): 19.45 Uhr – 21.15 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrbibliothek:
(Tel.-Nr.: 523 82 33)
Samstag, nach der Abendmesse
Sonntag, nach der 10.00 Uhr-Messe und der 18.00 Uhr-Messe

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Katholisches Pfarramt Schottenfeld.
Für den Inhalt verantwortlich: P. Johannes Kellner O.T., 1070 Wien, Westbahnstraße 17, Tel. 523 82 33. Mit kirchlicher Druckerlaubnis.
Druck: Citypress, 1010 Wien, Neutorgasse 9.